

Fortbildungsveranstaltungen 2015

je 7 Std. Fortbildung
nach § 15 FAO

Samstag, 28. Februar 2015 in München

Umgang mit Kriminaltechnik im Strafverfahren

StA/GL Dr. Heiko Artkämper, Dortmund

RA und FASr Prof. Dr. Ralf Neuhaus, Dortmund

Courtyard by Marriott München City Center, Schwanthalerstr. 37, 80336 München

Themen unter anderem:

- Kriminaltechnik als Teil der Kriminalwissenschaften
 - Abgrenzungen, Begriff, Bedeutung, Problematik
- Die Aufgaben der Verteidigung
 - Kriminaltechnik als Herausforderung an professionell verstandener Strafverteidigung
- Kontrolle der einzelnen Ermittlungsschritte
 - Die einzelnen kriminaltechnischen Fachrichtungen und ihre typischen Probleme im Überblick

Samstag, 09. Mai 2015 in Berlin

Internetstrafrecht

RA Prof. Dr. Marco Gercke, Köln

Abion Spreebogen Waterside Hotel, Alt Moabit 99, 10559 Berlin

Themen unter anderem:

- Herausforderungen bei der Bekämpfung der Internetkriminalität
- Praktische Demonstration (ua. Verschlüsselungstechnologie, anonyme Kommunikation, Informationsgewinnung)
- Überblick über relevante Gesetzgebungsprozesse in Deutschland sowie europäische und internationale Harmonisierungsbestrebungen
- Praxisrelevante Aspekte des materiellen Strafrechts (u.a. §§ 202a ff., 263a, 269, 303a ff StGB, § 263 UrhG) unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung
- Grundlagen und Besonderheiten des Prozessrechts
- Verteidigungsstrategien
- Aussagen und Aussagekraft von polizeilichen Kriminalstatistiken

Samstag, 27. Juni 2015 in Düsseldorf

Moderne Strafverteidigungsstrategien

RA und FASr Dr. Klaus Leipold, München

RA und FASr Prof. Dr. Ulrich Sommer, Köln

NH Düsseldorf City Nord, Münsterstr. 230–238, 40470 Düsseldorf

Themen unter anderem:

- Formulierung der neuen Verteidigungsziele bei komplexen außerprozessualen Folgen des Verfahrens
- Aktiver Verteidiger, Umgang mit Zeugen
- Neue Ermittlungsstrategien
- Die Lähmung der Verteidigung
- Beschleunigung überlanger Verfahrensdauer und Folgen der Terminierungs- und Beordnungspraxis
- Die Zukunft der Strafverteidigung in Europa

Tagungsbeitrag:

180,- € für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht und des FORUM Junge Anwaltschaft. 230,- € für Nichtmitglieder.

Bei allen Veranstaltungen wird eine Teilnahmebescheinigung als Nachweis der Fortbildung gemäß § 15 FAO über 7 Zeitstunden ausgestellt.

Seminarzeit: 9.00–18.00 Uhr. Anmeldungen (bitte schriftlich) und weitere Informationen unter www.ag-strafrecht.de.

Samstag, 12. September 2015 in Hamburg

Vernehmungstechnik der Verteidigung

RA und FASr Prof. Dr. Ulrich Sommer, Köln

Mercure Hotel Hamburg Mitte, Schroederstiftstr. 3, 20146 Hamburg

Themen unter anderem:

- Ziel der Zeugenvernehmung
- rechtliche Grundlagen
- Wahrnehmungspsychologische Grunderkenntnisse
- Zeugentypen
- Polizeibeamte in der Zeugenrolle
- Kommunikation im Gerichtssaal
- vernehmungsstrategische Optionen
- die sprachlichen Varianten der Frageformulierungen
- der Einsatz von Vorhalten
- Störelemente der Kommunikation / Beanstandungen anderer Verfahrensbeteiligten
- Wiedererkennung
- Videovernehmungen

Samstag, 19. September 2015 in Dortmund

Betäubungsmittelgesetz

RA und FASr Dr. Frank Nobis, Iserlohn

Ringhotel Drees, Hohe Straße 107, 44139 Dortmund

Themen unter anderem:

- die Betäubungsmittel, nicht geringen Mengen und deren Feststellung
- die „Macht der Tatbestände“ – ausgewählte Probleme des § 29 ff. BtMG
- Abgrenzungsprobleme Täterschaft und Teilnahme, Vorbereitung, Versuch und Vollendung
- die Bewertungseinheit und Grundlagen eines Strafklageverbrauchs
- geschickte Verteidigung bei der Strafrahmenwahl und Strafzumessung im engeren Sinne
- der Aufklärungsgehilfe gem. § 31 BtMG
- die Besonderheiten der Verteidigung von BtM-Konsumenten
- Zurückstellung der Strafvollstreckung nach §§ 35 ff. BtMG
- Legal Highs und NPS (neue psychoaktive Substanzen), Wirkung, Gefährlichkeit, rechtliche Einordnung

Samstag, 05. Dezember 2015 in Dresden

Compliance aus strafrechtlicher Sicht

RA und FASr Dr. Stephan Beukelmann, München

art´otel Dresden, Ostra-Allee 33, 01067 Dresden

Themen unter anderem:

- Einstieg in Compliance: Mindestvoraussetzungen, Verantwortlichkeiten, Risikofelder
- Beratung von Compliance: Modelle, Implementierung, Kommunikation, Schulung, Nachhaltigkeit
- Verteidigung im Krisenfall: Durchsuchung, Aufklärung, Schadensbegrenzung, Rückkehr zum normalen Geschäftsbetrieb
- Compliance: weitere (Fehl)Entwicklungen



Deutscher Anwaltverein

Arbeitsgemeinschaft
Strafrecht

Arbeitsgemeinschaft Strafrecht
c/o movea. world event network GmbH
Belfortstraße 8, 81667 München
Tel. 089 / 189388-71, Fax -88
E-Mail: veranstaltung@ag-strafrecht.de